

(19)



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer:

AT 408 173 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1979/97
(22) Anmeldetag: 24.11.1997
(42) Beginn der Patentedauer: 15.01.2001
(45) Ausgabetag: 25.09.2001

(51) Int. Cl.⁷: **H05B 3/08**
H01R 13/52

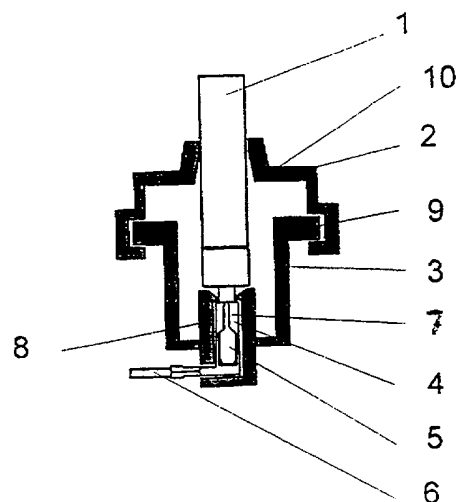
(56) Entgegenhaltungen:
US 4622455A DE 1690679A1 DE 3714553A1
DE 2835400A1

(73) Patentinhaber:
VAILLANT GESELLSCHAFT M.B.H.
A-1231 WIEN (AT).

(54) ANSCHLUSS FÜR EINEN ELEKTRISCHEN ROHRHEIZKÖRPER

(57) Anschluß für einen elektrischen Rohrheizkörper (1), an dessen einem Ende ein elektrischer Leiter mit einem Kontaktkopf (5) stirnseitig vorragt, der mit einer Anschlußleitung (6) verbunden ist. Um einen solchen Anschluß leicht herstellen und lösen zu können, ist vorgesehen, daß die Enden des Rohrheizkörpers (1) mit einem Rundstück zur Aufnahme eines mit der Anschlußleitung (6) verbundenen Rundsteckers (4) versehen sind, der direkt auf einen Kontaktkopf (5) des Rohrheizkörpers (1) aufsteckbar ist, wobei der Rundstecker (4) in einer Aufnahmhülse (8) gehalten ist.

Fig. 1



AT 408 173 B

Die Erfindung bezieht sich auf einen Anschluß gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs.

Bei bekannten derartigen Anschlüssen ist die Anschlußleitung meist mit dem Kontaktkopf des Rohrheizkörpers verschweißt. Dabei ergibt sich ein doch relativ großer Herstellungsaufwand. So muß die Montage der elektrischen Heizkörperanbindung für jeden Heizkörperanschluß in mehrere Arbeitsschritte gegliedert werden. Auch ist ein Schutz der Verbindung vor Flüssigkeiten oder deren Integration in ein Gehäuse bei diesem System nicht möglich.

Ziel der Erfindung ist es, diesen Nachteil zu vermeiden und einen Anschluß der eingangs erwähnten Art vorzuschlagen, der sich einfach herstellen läßt und bei dem auch ein Schutz gegen Flüssigkeiten gegeben ist.

Aus der US 4 622 455 ist eine lösbare und wasserdichte Anschlußanordnung für einen elektrischen Rohrheizkörper bekanntgeworden, bei dem die Anschlußleitung direkt auf den Kontaktkopf des Rohrheizkörpers aufgesteckt ist. Darüber hinaus ist aus der DE 1 690 679 ein weiterer feuchtigkeitsdichter Anschluß für elektrische Heizpatronen mit etwa den gleichen Merkmalen bekanntgeworden.

Die DE 3 714 553 A1 zeigt eine druckwasserdichte Steckkontaktverbindung mit einem Halter und übergreifender Gummikappe. Auch die DE-OS 2 835 400 zeigt eine Leitungskupplung zum Durchverbinden zweier elektrischer Leitungen, wobei die Verbindungsteile miteinander verklebt werden.

In speziellen Anwendungsfällen soll ein eingangs genannter Kontaktstecker die Forderung der einfachen Montage, des Schutzes, des Kontaktes vor Flüssigkeiten und Kondenswasser sowie die Integration der Kontaktverbindung im Gehäuse für die elektrische Beschaltung erfüllen.

Dieses Ziel wird bei einem Anschluß der eingangs näher bezeichneten Art durch die kennzeichnenden Merkmale des Patentanspruchs erreicht.

Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ist eine einfache Herstellung der elektrischen Verbindung zwischen dem Rohrheizkörper und der Anschlußleitung möglich, die auch problemlos wieder getrennt werden kann. Zudem ist die Verbindung gegen Feuchtigkeit gut geschützt, und der Anschluß des Rohrheizkörpers kann besonders einfach hergestellt und wieder gelöst werden, wobei sich durch das Übergreifen des Flansches des Halters durch die Gummikappe eine Zug-sicherung ergibt.

Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Schnitt durch einen erfindungsgemäßen Anschluß eines Rohrheizkörpers und

Fig. 2 eine Draufsicht auf den Anschluß nach der Fig. 1.

Gleiche Bezugszeichen bedeuten in beiden Figuren gleiche Einzelheiten.

Beim Anschluß nach der Fig. 1 weist der Rohrheizkörper 1 eine stirnseitig angeordnete Aufnahme 7 für einen Rundstecker 4 auf, wobei die Aufnahme 7 einen Kontaktkopf 5 aufweist.

Die Anschlußleitungen 6 sind mit Rundsteckern 4 verbunden, wobei die Anschlußleitungen 6 seitlich an dem Rundstecker 4 angeschlossen sind.

Die Rundstecker 4 sind von einer Aufnahmhülse 8 umgeben, aus der die Anschlußleitung 6 seitlich herausgeführt ist. Zwei solcher Aufnahmhülsen 8 sind über einen Halter 3 miteinander verbunden. Dieser ist mit einem nach außen gerichteten Flansch 9 versehen.

Dieser Flansch 9 ist von einer Gummikappe 2 übergriffen, die zwei Tüllen 10 aufweist, die auf die beiden Enden eines Rohrheizkörpers 1 aufgeschoben sind.

Durch die Verbindung der beiden Aufnahmhülsen 8 mittels des Halters 3 ergibt sich ein Steckersystem, das einfach auf die Aufnahmen 7 des Rohrheizkörpers 1 aufgesteckt und von diesem auch wieder abgezogen werden kann.

Durch die Gummikappe 2 ist ein Schutz des Anschlusses gegen den Zutritt von Flüssigkeiten gegeben. Außerdem kann das erfindungsgemäße Steckersystem auch in ein Gehäuse integriert werden.

PATENTANSPRUCH:

Anschluß für einen elektrischen Rohrheizkörper (1), an dessen einem Ende ein elektrischer Leiter mit einem Kontaktkopf (5) stirnseitig vorragt, der mit einer Anschlußleitung (6) verbunden ist und wobei die Enden des Rohrheizkörpers (1) mit einer Aufnahmhülse (8) zur Aufnahme

des mit der Anschlußleitung (6) verbundenen Rundsteckers (4) versehen sind, der direkt auf einen Kontaktkopf (5) des Rohrheizkörpers (1) aufsteckbar ist, wobei der Rundstecker (4) in der Aufnahmehülse (8) gehalten ist, dadurch gekennzeichnet, daß auf den Rohrheizkörper (1) eine Gummikappe (2) aufgeschoben ist, die mit der Aufnahmehülse (8) in Verbindung steht und daß mindestens zwei Rundstecker über einen Halter (3) miteinander verbunden sind und ein Steckersystem bilden, wobei der Halter (3) vorzugsweise einen nach außen gerichteten Flansch (9) aufweist, der von der Gummikappe (2) übergriffen ist.

HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

Fig. 1

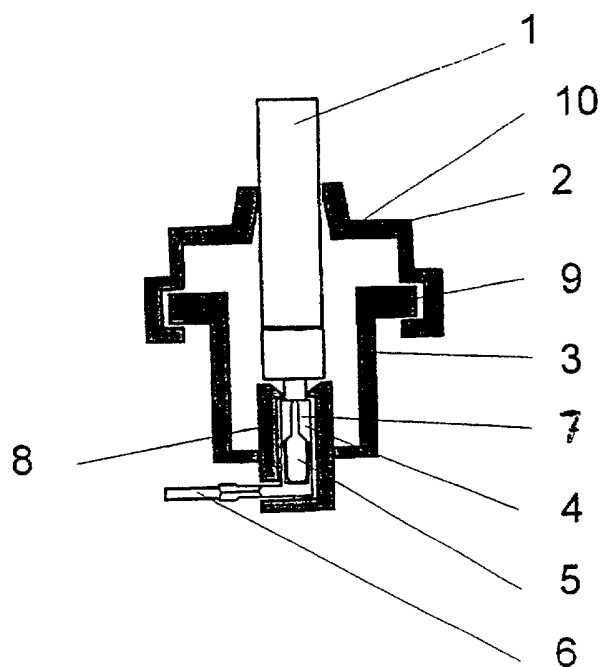


Fig. 2

